



## PRESSEMITTEILUNG der EU-Drogenbeobachtungsstelle in Lissabon

---

### BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EU UND RUSSLAND

#### Drogenbehörden der EU und Russlands unterzeichnen Vereinbarung in Mafra

(26.10.2007, LISSABON) Die Europäische Union und die Russische Föderation werden dank einer heute von der in Lissabon ansässigen **EU-Drogenbeobachtungsstelle (EBDD)** und dem **Bundesdienst der Russischen Föderation für Suchtstoffkontrolle (FDCS)** unterzeichneten Vereinbarung in Zukunft einen systematischeren Informationsaustausch zum Thema Drogen pflegen.

Eine Gemeinsame Absichtserklärung wurde am Rande des **EU–Russland-Gipfels**, der heute unter dem portugiesischen Ratsvorsitz der EU in Mafra stattfindet, unterzeichnet. Die Unterzeichnenden waren der **Direktor der EBDD, Wolfgang Götz**, und der **Direktor der FDCS, Viktor Tscherkesow**.

Anwesend bei der Unterzeichnung waren der **russische Präsident Wladimir Putin**, der **Präsident der Europäischen Kommission José Manuel Durão Barroso**, der **Hohe Vertreter der EU für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik Javier Solana** und der **portugiesische Premierminister José Sócrates**.

Die neue Vereinbarung wird einen Austausch von Informationen und Fachkenntnissen in einer Reihe von Bereichen gewährleisten. Zu diesen Bereichen gehören unter anderem:

- illegaler Drogenkonsum und -handel in den EU-Mitgliedstaaten und der Russischen Föderation;
- neue Formen von Drogen und sich abzeichnende Tendenzen beim Drogenkonsum;
- Technologien zur Herstellung illegaler Drogen;
- neu aufkommende Handelsmethoden;
- gesetzgebende und administrative Maßnahmen mit dem Ziel der Reduzierung des illegalen Drogenkonsums; und
- Vorbeugung von Drogenkriminalität.

Die Gemeinsame Absichtserklärung ist das Ergebnis bilateraler Gespräche, die 2004 in Lissabon aufgenommen wurden, sowie daran anknüpfender Arbeitssitzungen zwischen der **EBDD** und dem **FDCS**, die im Laufe des Jahres 2006 in **Moskau** (Januar 2006) und **Lissabon** (September 2006) abgehalten wurden.

Die Gemeinsame Absichtserklärung sieht unter anderem vor:

- die Entwicklung bzw. Verbesserung gemeinsamer Indikatoren zur Bewertung des Stands der Drogenproblematik;
- die Teilnahme von Sachverständigen der **FDCS** an Sitzungen der **EBDD** und umgekehrt;
- gegenseitiger Zugang zu statistischen Informationen und Austausch wissenschaftlicher Forschungsergebnisse sowie
- Schulungsmaßnahmen, Kapazitätsaufbau und Austausch von Informationen über Programme, Pläne und Praktiken.

**Wolfgang Götz** sagte mit Blick auf die Gemeinsame Absichtserklärung: „Die Russische Föderation ist der größte Nachbar der EU nach der Erweiterung von 2004 und die Ausdehnung unserer gemeinsamen Grenzen bringt sowohl gemeinsame Herausforderungen also auch Kooperationsmöglichkeiten mit sich. Unter diese Herausforderungen fällt Drogenkonsum und seine gesundheitlichen Auswirkungen sowie Drogenhandel und

damit verbundene illegale Aktivitäten. Wir freuen uns auf enge und kollegiale Beziehungen mit der **FDCS** in dieser Vielzahl von Themen, die unsere heutige Drogenproblematik charakterisieren.“

---

**Anmerkungen:**

Vollständiger Text der Gemeinsamen Absichtserklärung <http://www.emcdda.europa.eu>

EU–Russland-Gipfel in Mafra (26.10.2007) [http://www.delrus.ec.europa.eu/en/cis\\_12.htm](http://www.delrus.ec.europa.eu/en/cis_12.htm)

Pressemitteilungen [http://www.eu2007.pt/UE/vEN/Reunioes\\_Eventos/ChefesEstado/EURussia.htm](http://www.eu2007.pt/UE/vEN/Reunioes_Eventos/ChefesEstado/EURussia.htm)

Beziehungen EU-Russland [http://ec.europa.eu/external\\_relations/russia/intro/index.htm](http://ec.europa.eu/external_relations/russia/intro/index.htm)

Fahrplan für den Gemeinsamen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

[http://ec.europa.eu/external\\_relations/russia/summit\\_05\\_05/finalroadmaps.pdf#fsj](http://ec.europa.eu/external_relations/russia/summit_05_05/finalroadmaps.pdf#fsj)